



Gib deinem Leben eine
neue Sichtweise:
„Lass dich berühren
von Gott!“

Spiegelkreuz

Die Spiegelscheiben sind scharf, schneidend, verletzend.

Ich sehe das Kreuz – Leid, das du getragen hast

Ich sehe darin den Scherbenhaufen der Welt

Ich sehe die Bruchstücke in meinem Leben

- Du hast unsere Scherben zusammengefügt

Spiegelkreuz

Die Spiegelscherben leuchten, glitzern, strahlen.

Ich sehe Orientierung und Kraft

Ich sehe mich aufgehoben bei Gott

Ich sehe die Liebe Gottes im hellen Erstrahlen des Osterlichts,
der Auferstehung

- „Lebt als Kinder des Lichts!“ (Epheserbrief)

G. Klaus Osterkerze 2020

Hausgottesdienst Ostersonntag

Lied: „Wir wollen alle fröhlich sein“ – GL 326

Kreuzzeichen

Segensgebet für das Osterlicht, Entzünden der Osterkerze

Der Gott des Lichtes und des Lebens strahle leuchtend
über uns auf.

Er segne dieses Licht und lasse seine Liebe in unseren
Herzen wirksam werden.

Er lasse uns auferstehen, wenn Leid unser Leben lähmt,
denn er will das Leben der Menschen.

Auf Christus, der auferstanden ist, hoffen wir in Zeit und
Ewigkeit. Amen.

Halleluja-Ruf: GL 175,2

Schriftlesung: Mt 28, 1-10

Aus dem Evangelium nach Matthäus.

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der
Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria,
um nach dem Grab zu sehen.

Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein
Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab,
wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot.

Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu den Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden.

Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid gegrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen. Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Österliche Gedanken

Ostern – dieses Jahr ganz anders: ohne Osternacht, ohne Familienzusammenkunft, ohne Osterfrühstück im größeren Kreis, ohne Ausflug, ...

Wir erleben die Welt im Moment ziemlich bruchstückhaft und gefährdet. Kann man da überhaupt Ostern feiern? Passt das? Vielleicht stellt sich ja ein „Gefühl von Auferstehung“ erst später ein, in ein paar Wochen oder Monaten, wenn sich die aktuelle Situation gebessert hat.

Mein Sohn ist Helfer im Zeltlager Badsee, das immer in den Sommerferien stattfindet. Das Zeltlager gibt es seit ungefähr 50 Jahren und zahlreiche Dinkelsbühler und Dinkelsbühlerinnen haben schon daran teilgenommen. Auch dieses Jahr laufen – trotz der unsicheren Lage – die Vorbereitungen wie geplant.

Letzte Woche hat alle Teilnehmenden ein Brief erreicht, der für mich eine österliche Grundhaltung ausdrückt, die **immer** gilt, das ganze Jahr über und nicht nur am Ostersonntag.

Aus diesem Brief zitiere ich den folgenden Abschnitt:

„Sind wir weltfremd, ignorant oder verantwortungslos? Nein, sind wir nicht!

- wir sind optimistisch und hoffnungsvoll
- wir sind der Meinung, dass man sich in schweren Zeiten wie diesen, vertrauensvoll auf einen Lichtblick freuen darf
- wir haben bei unserem Vorgehen immer das Wohl aller vor Augen
- wir verzweifeln nicht, sondern schauen nach vorne
- wir diskutieren Lösungen für evtl. auftretende Situationen und Schwierigkeiten
- wir bleiben flexibel und suchen nach Perspektiven
- darum lassen wir unsere Termine erstmal stehen und reagieren zu gegebener Zeit mit alternativen Vorschlägen

Zur Zeit spüren wir die Gnade, über viele Jahre fast sorgenfrei gelebt zu haben.

*Lassen wir uns von der neu entstandenen Situation mitnehmen, die neu gewonnene Zeit zum Nachdenken nützen und lassen wir uns vor allem die positive Einstellung dem Leben und neuen Lösungen gegenüber nicht nehmen!
Tanken wir Sonnenstrahlen und nicht Schlagzeilen!“*

Soweit die Gedanken aus dem Brief. Sie passen ganz gut zum Spiegelkreuz auf unserer diesjährigen Osterkerze. Ja, vieles ist bruchstückhaft, zerbrechlich, gefährdet, vor allem die Gesundheit und für viele auch die finanzielle Existenz. Ostern lädt uns trotzdem und gerade deswegen ein, in diesen unterschiedlichen Scherben das Licht Gottes zu entdecken, das immer wieder darin auftaucht und sich in ihnen spiegelt. Es gibt viele Hoffnungsschimmer, kreative Ideen, ungeahnte Solidarität und Hilfsbereitschaft, Licht in der Dunkelheit. Ostern lädt uns dieses Jahr ganz besonders ein, auf dieses Licht zu schauen.
„LEBT ALS KINDER DES LICHTS!“ (Eph 5,8)

Stille

Glaubensbekenntnis

Heute, am Osterfest, bekennen wir mit der ganzen Kirche unseren Glauben an Gott, der seinen Sohn Jesus Christus aus dem Tod gerettet hat und auch uns zum Leben befreien will:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ...

Lobpreis

HALLELUJA	LOBET GOTT	HALLELUJA
Morgenlicht		nach dunkler Nacht
Hoffnung	J	nach Ausweglosigkeit
Weite	E	nach Enge
frühlingsgrün	S	nach wintergrau
füreinander da sein	U	statt murren und klagen
Gesundheit	S	nach Krankheit
Solidarität		statt Egoismus
Musik	L	aus dem Fenster
Nähe	E	trotz Distanz
Erlösung und Feier	B	nach Wüste und Krise
Ostern	T	nach Karfreitag
Leben		nach dem Tod
HALLELUJA	LOBET GOTT	HALLELUJA

Fürbitten

Mitten in der Nacht dieser Welt und unseres Lebens, kommen wir mit unseren Bitten zu dir, du wunderbares Licht, du Licht am Ende des Tunnels und schon jetzt:

-Für alle Menschen, die im Dunkel sind und für die es finster aussieht: Begegne ihnen durch deine österliche Gegenwart, besonders in Gestalt von aufmerksamen und helfenden Menschen.

-Für deine Christenheit in den vielen Kirchen und Gemeinden: Mache sie zu einem Zeichen österlicher Hoffnung, zu einem Ort, in dem sich dein österliches Licht widerspiegelt.

-Erfülle deine Kirche mit deinem Leben spendenden Geist. Schenke ihr Tatkraft und Mut, sich den Herausforderungen dieser Zeit zu stellen.

-Für alle in dieser Stadt, unserer Gemeinde, unserem Land und unserer Welt, die sterbenskrank sind und auf ihren Tod zugehen: Steh ihnen bei in diesem letzten Übergang vom Dunkel in dein Licht.

Vaterunser

Segnung der Speisen

Jesus, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen.

Wir glauben, dass du auch jetzt in unserer Mitte bist und bitten dich:

Segne das Brot, die Eier und das Fleisch, segne unser österliches Mahl.

Lass uns wachsen in der Liebe zueinander und in der österlichen Freude.

Versammle uns alle zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und Leben schenkst in Ewigkeit.

Amen.

Schlussgebet

Gott,

Steine können lästig sein,
wenn sie uns im Weg stehen,
wenn sie die Sicht versperren,
wenn sie uns auf der Seele lasten.

Und auch wir fragen dann:

Wer wird uns den Stein wegwälzen?

Gott, du hast an Ostern

den Stein ins Rollen gebracht.

Du hast der Welt gezeigt,
wer Herr über Leben und Tod ist.

Gib, dass dein Osterlicht
unter uns leuchtet, auch wenn
die Aussicht dunkel erscheint.

Dein Licht ist stärker als alle Nacht.

Theo Schmidkonz SJ

Segensbitte

Du, Gott des Lebens, segne uns.

Segne uns mit der Liebe des Vaters.

Segne uns mit der Entschlossenheit deines Sohnes.

Segne uns mit der Lebendigkeit deines Geistes.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Lied: „Jesus lebt“ - GL 336 oder

„Das ist der Tag, den Gott gemacht“ - GL 329

Monika Gröner, Gemeindereferentin